

**Glaube Nummer 26**  
*Was ist der Fokus deines Glaubens?*  
August 20, 2017  
Brother Brian Kocourek

Heute Morgen möchte ich unsere Predigt richten an, **“Wo konzentrierst du deinen Glauben?”**

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **“Das Meisterwerk 64-0705 P:5** Nun, auf irgendetwas müssen wir unseren Glauben ja schließlich richten. Nun, so fährt er fort, *könnten wir unseren Glauben auf eine Million Dollar setzen, aber was machen wir dann damit?* Wir können es nicht mitnehmen, also was bringt es wirklich?

Er sagt, *Und wenn irgendeiner von uns im Leben materiellen Erfolg haben will und noch vielfacher Multimillionär werden möchte, gut, was wollen wir am Ende damit anfangen? Einmal sind wir ja doch am Ende unseres Lebensweges angelangt, und was nützt es uns dann? Seht ihr? Und Geld ist eine Gutschrift, es ist ein Tauschmittel; man kann dafür aber kein Leben eintauschen. Nur Gott hat Leben.*

Nun, das ist die echte Frage, wir sind heute Morgen hier, um uns zu fragen. Er sagte: **“Wir müssen irgendwo unseres Glaubens platzieren.”** Die Frage, die ich Ihnen heute Morgen frage, lautet: **“Wo platzieren Sie Ihren Glauben?”** In Gottes Wort wird uns versprochen: *“Alle Dinge werden für die zusammenarbeiten, die Gott lieben, für die, die nach Seinem Vorsatz berufen sind”*.

Und wir vermissen Gott so oft, dass wir vermissen, was Er in den kleinen Dingen in unseren Leben tut. Wir fokussieren uns zu sehr auf die großen Dinge und konzentrieren uns auf die großartigen Dinge, die Super-Dinge, aber wir wissen, *dass Gott sich in der Einfachheit versteckt*, und wir bezeugen das sogar, aber wenn es um unser eigenes Leben geht, es scheint das wir unsere Gedanken anderswo haben, als an die kleinen Dinge.

Aber die Schrift sagt uns, *dass es die kleinen Füchse sind, die den Weinstock verderben*, und es sind die kleinen Dinge, die unbenutzt bleiben, wird uns zurücksetzen. Und es sind die kleinen Dinge, in denen sich Gott bekannt macht.

**Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:46***In allem musst du getreu sein, bis zum kleinsten Körnchen. Es sind immer die kleinen Füchse, die den Weinberg verderben. Manchmal verlässt du... **Es sind nicht die großen Dinge, die du tust, es sind die kleinen, die du ungetan lässt.** Bedenkt, eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied. **“Selig sind diejenigen, die alle Gebote Gottes tun, damit sie ein Recht haben, einzutreten.”** Sage alles, was Gott gesagt hat. Wenn es für Frauen heißt, lange Haare zu haben ... Du sagst ... Ein Mann sagte mir nicht lange her, sagte: *“Ich predige keine Wäscheleine Religion.”* Ich sagte: **“Dann predigst du auch nicht das Evangelium.”** Jawohl!*

Nun, was ist mit denen, die sich weigern, **Johannes 14:12** zu predigen, wie Jesus es gesagt hat? Und in jeder Sprache wird übersetzt **“jeder wer glaubt”**. Jetzt haben Sie die King James-Version, die **“er”** sagt, aber Bruder Branham, der Prophet Gottes, hat uns gesagt, wer das **“Er”** ist. Er hat uns gelehrt, dass es **“jeder Gläubige”** ist. Das sind nicht meine Worte, das sind seine Worte.

Bruder Branham macht es deutlich, dass **Johannes 14:12** für **jeden Gläubigen** gilt, wie wir sehen in **Frage und Antworten 59-0628E 172 88b**. Beachten Sie, er liest die Frage, die jemand zu **Johannes 14:12** hat, und er beantwortet die Frage. "*Bruder Branham ... **Kann irgendein Mann die Werke Christi tun, es sei denn, er war Christus? Das ist, was es ist.** Wenn er nicht Christus war? **Sicher.** Lassen Sie uns den **Heiligen Johannes** nehmen, nur eine Minute und ich möchte, dass Sie sich das jetzt ansehen. Wenn Sie es schnell fangen können, **Saint Johannes 14:12**, glaube ich, dass es so ist. Wir werden es schnell klären und schauen, **was Jesus darüber gesagt hat.** Alles richtig. **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Er, wer auch immer er ist, der an mich glaubt, die Werke, die ich tue, soll er auch tun.** **Jeder Mensch.** Der Mann selbst kann nicht Christus sein, **sondern die Werke Christi wird jedem Gläubigen folgen.** Seht ihr? **Er wird die Werke Christi in jedem Menschen tun.** **Wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, soll er tun.** Nicht **"ich werde tun"**, **"er soll es tun, er soll"**. Nicht **"Ich"**. **Aber er glaubt an mich und hat seinen Glauben an mich gestanden und ist sich selbst ausgestorben und Mein Geist wohnt in ihm und er wird ein Teil von mir.** Jetzt macht es ihn nicht zu Christus. **Es macht ihn zu einem Teil von Christus, zusammen mit dem Rest der Kirche.** Gut. Er ist nicht Christus, denn das wäre Anti Christus. Siehst du? Er würde von Christus wegnehmen. Aber **er kann sein und die Werke von Christus tun, jeder Gläubige.** Gut.*

Das hat er über **Johannes 14:12** gesagt. Wenn dies die Wahrheit ist und wir wissen, dass dies der Fall ist, weil es von einem bestätigten Propheten gelehrt wurde, warum wird dann das übersehen?

Warum wird der Geist der Adoption, die Manifestation der Söhne Gottes und die Anpassung an das Bild des erstgeborenen Sohnes übersehen?

**Es war König Salomo, der in Salomon Hohelied 2: 15 sagte, Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, welche die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge stehen in Blüte!**

Lassen Sie mich weiterhin das Zitat von Bruder Branham auslesen, **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P: 46** *Gott hat es so ausgebracht, Er sagte was zu tun ist. Und entweder tust du es... **Das ist deine Sache, ob du es für angebracht hältst.** Eine kleine Sache, die bedeutungslos erscheint. Jesus sagte: **Gesegnet sind die welche auf die kleinen Dinge achtgeben.** Ihr Haar wachsen zu lassen ist für eine Frau... es ist doch etwas was sie tun kann, aber sie will nicht einmal das tun. Sie tut nicht einmal das. **Oh, lehre uns große Sachen.** **Wie kann ich euch große Sachen lehren, wenn ihr die kleinen, einfachen Sachen unerledigt lasst?** Weil, ihr Seht, **euer Motiv und eure Zielvorstellung ist falsch.***

Was? Es sind die kleinen Dinge, die Ihre Motive und Ziele beweisen. Wie Bruder Vayle vor ein paar Wochen vor seinem Tod sagte, "*Brian, wir kennen das Doktrin, aber die Menschen müssen das Leben haben, wenn sie es schaffen wollen, Sie müssen das Leben predigen.*"

Jesus verurteilte die Pharisäer, weil sie das Doktrin kannten, aber sie hörten auf über die einfachen Dinge des Lebens.

Von der Predigt **Türen in der Tür 65-0206 P: 43** sagte Bruder Branham: "*Oh, **ER sieht sogar das Allergeringste, was wir tun, Er sieht es.** ER weiß all die Dinge, sogar **die Gedanken unseres Herzens, was immer wir tun, wie gering es auch sein mag.** Und wie wir Ihm dienen? **Indem wir***

*einander dienen. Wenn ich euch nicht liebe, wie kann ich Ihn dann lieben? "Was ihr einem von diesen Geringsten getan habt, das habt ihr Mir getan." Seht ihr? Es sind die kleinen Dinge, die wir manchmal nicht getan haben, wodurch die ganze Kette zerrissen wird (Seht ihr?) und uns frei gehen last, bloß in die Gesinnung der Denominationen und wir vergessen, dass diese kleinen Dinge es sind, auf das es wirklich darauf ankommt. Alles, jedes Wort Gottes, ist wichtig. Nichts kann davon ausgelassen werden. Wir müssen jedes Wort so nehmen, wie es niedergeschrieben wurde.*

Wir haben in unserer Studie bewiesen, dass **Johannes 14: 12**, dass die ursprünglichen Wörter im Griechischen "*Wer auch immer*" waren. Und in jeder Sprache ist es so geschrieben.

Es ist die Arroganz der englischsprachigen Leute, die sagen: "**Die King James Version ist die einzig richtige Version.**" *Alle anderen sind im Irrtum*". Dann wirft das Heil für jedes Kind Gottes in jedem Land der Erde aus, dass kein Englisch spricht.

Und dann habe ich einige sagen hören: Sie haben Englisch gelernt, um die Botschaft zu verstehen. Oh, du meine Güte, das ist so weit von der Wahrheit entfernt. Es gibt Millionen von Menschen, die Englisch lesen und schreiben können und keine Ahnung haben, worüber es geht in der Botschaft.

Sie müssen den Heiligen Geist haben, um diese Botschaft zu verstehen, denn der Apostel Paulus sagte: "*Niemand kann die Dinge Gottes ohne den Heiligen Geist verstehen.*" Jesus lehrte dasselbe, als er sagte: "*Wenn du nicht wiedergeboren bist, kannst du das Reich Gottes nicht sehen*(das bedeutet zu verstehen)."

Im **Französischen** wird das englische Wort "*er*" mit "*il*" übersetzt, aber die Aussage "*wer an mich glaubt*" wird in der **französischen Bibel** als "*celui qui croit en moi*" übersetzt und das Wort "*il*" wird hier überhaupt nicht gebraucht, aber die Worte "*celui qui*", was "*das was*" bedeutet und deshalb nicht singular ist, sondern bedeutet "*wer auch immer an mich glaubt*" wortwörtlich übersetzt: "*das was*" oder "*wer auch immer*", ob sie eins oder viele sind, aber nicht von nur einem sprechen.

Wir sehen die gleiche Regel in der **spanischen Bibel**. **Johannes 14:12** "*el que cree en mi*", was übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*" wörtlich übersetzt "*das, was*" oder "*wer auch immer*" und ist nicht singular, sondern eher ein oder mehrere.

**Luthers Bibel**: "*Wer an mich glaubt*", wird übersetzt "*Wer an mich glaubt*".

Die **Italienische Bibel**: "*chi crede in me*" wird übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Portugiesische Bibel**: "*Quem acredita em mim*", wird übersetzt "*Wer auch immer an mich glaubt*".

Die **1917 Schwedische Bibel**: "*Den som tror den som tror på mig*" heißt übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Ungarische Bibel**: "*aki hisz bennem*" wird übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Norwegische Bibel**: "*Den som tror pa den som tror på meg*" wird übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Polnische Bibel**: "*Kto wierzy w mie*" wird übersetzt "*wer an mich glaubt*".

Die **Russische Bibel**: "*кто верит в меня*" wird übersetzt "*wer an mich glaubt*".

Die **Ukraine Bibel**: "*хто вірує в мене*" wird übersetzt "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Suaheli-Bibel** "*mtu ye yote akiniamini*" wird übersetzt "*jeder, der an mich glaubt*".

Die **Bulgarische Bibel**: "*Кой вярва в мен*" wird übersetzt "*wer an mich glaubt*".

Die **Dänische Bibel**: "*som tror på mig*" wird Übersetzt "*wer an mich glaubt*".

Wir könnten fortfahren und viele weitere Beispiele geben, aber es gibt überall auf der Welt Bibeln, die dasselbe sagen, mit Ausnahme der King James Version und einiger Versionen, die die King James Version als Grundlage verwenden das Wort "er", aber selbst das macht es nicht singular.

Lassen Sie uns deshalb andere englische Übersetzung anzeigen

Die **Erweitert Version**: "*wenn jemand standhaft an mich glaubt*".

Die **Common English Bibel**: "*wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Englisch Standardversion**: "*Wer auch immer an mich glaubt*".

Die **Wycliffe Übersetzung**: "*Wenn irgendein Mann an mich glaubt*". Bedeutet "Jeder Mann, der glaubt"

Die **New Living Translation**: "*Jeder, der an mich glaubt*".

Die **Botschaft**: "*Die Person, die mir vertraut*" bedeutet "jede Person, die glaubt".

Die **Gottes Wortübersetzung**: "*Diejenigen, die an mich glauben*".

Die **World Wide English New Testament**: "*die Person, die an mich glaubt*".

William Branham ist ziemlich klar, dass, wenn **Johannes 14:12** "er" sagt, "**irgendeiner**" bedeutet, der genauso glaubt wie die Neue Internationale Version. **Christus ist das Geheimnis 63-0728 P: 68... St. Johannes 14:12**, *Er sagte: "Er (er, irgendeiner) der an mich glaubt, die Werke, die ich tue, soll er auch tun." "Nun, das war für ein anderes Zeitalter." Da hast du dein Bild wieder falsch gemacht.*

Wie Bruder Vayle Michener zitierte, der sagte: "**Wenn die Sprache ihre Bedeutung verliert, ist nichts mehr übrig.**" Und wenn Männer Wörter drehen, um ihre Doktrin zu schützen, zeigt das, dass sie kein wirkliches Verständnis für die Doktrin haben, die sie für sich beanspruchen.

William Branham hat seine Worte zu **Johannes 14:12** sehr genau formuliert. In seiner Predigt ist **Christus das Geheimnis 63-0728 274**, *Jesus sagte: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben." Nun, wo ist es? Äh-huh. Sieh? Ja. "Werke, die Ich tue, sollst du auch tun." jede Kreatur, jede Person, die an Ihn glaubt. Wo ist es jetzt? Das sind seine Worte. "Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird niemals versagen."*

Nun sind es die kleinen Dinge Das wird unerledigt, das wird die Menschen der Entrückung und Veränderung des Körpers fernhalten.

Aus seiner Predigt **Wir Wollen Jesus Sehen 57-0226 P:21** William Branham erzählt uns den Grund, warum **John 14:12** für alle ist, und wozu das dient. "**Aber jetzt, während Er hier mit Seiner Kirche in Form des Geistes arbeitet.**.. Wenn dann Sein Geist bei uns ist, wird Er genau so handeln, wie Er

gehandelt hat, als Er hier auf Erden war. Es wird euch auf die gleiche Weise handeln lassen, denn es ist nicht mehr euer Geist. Es ist Sein Geist in dir, Christus Geist in dir. **"Die Dinge, die Ich tue... Wer an Mich glaubt (Heiliger Johannes 14:12.)"die Werke, die Ich tue, sollst du auch tun.**" Seht her? Wir werden die gleichen Werke tun, die gleichen Gedanken denken, die gleiche Art von Leben leben. Wenn der Geist Gottes in dir ist, so lässt Er dich Leben wie Christus. Christusgleichfalls. Dann wirst du ein geschriebener Brief, gelesen von allen Leuten, Christus in dir, gelesen, der Sein Licht aus dir reflektiert. Wie Gott in Christus war, indem Er die Welt mit sich Selbst versöhnte und Gott aus Seinem eigenen Leib reflektierte. Kein Mensch hat Gott zu irgendeinem Zeitpunkt gesehen, aber Der einzige, der vom Vater geboren wurde, hat Ihn erklärt. Gott war in Christus. Und was die Haltung Christi war, war Gottes Haltung, weil die beiden zusammenarbeiten, der Geist und das Fleisch zusammengeschlossen sind.

Als Elia von Gott hören wollte, betete er ernsthaft zu Gott um eine Antwort, und dann kam der Blitz und Gott war nicht im dem blitzen. Dann kamen das Donnern und Gott war nicht im Donner. Dann bebten die Erde und Gott war nicht im Erdbeben, und dann wirbelte der Wind wie ein Tornado, aber Gott war nicht im Wind. Und in jedem dieser großen Dinge fand er nicht Gott, nicht in einem dieser Dingen. Aber als diese **sanfte kleine Stimme** zu ihm kam, wusste er sofort, dass Gott zu ihm sprach und dass er still sein sollte, selbst die Stimme Gottes zu hören.

Aus seiner Predigt, **Verborgenes Leben 55-1006A P: 44**Bruder Branham sagte: **"Was lässt den Samen wachsen? Bist du jemals morgens aufgestanden und hast den Tau gefunden, der vom Himmel gefallen ist und die Erde erfrischt? Wie erfrischt Er es? Wenn es ruhig ist. Der Tau fällt nicht in der Tageszeit. Der Tau fällt in der Nacht, wenn alles ruhig ist. Der Tau kann niemals auf dich fallen, mein Bruder, solange Sie sind aufgeregt und streitest, und über Dinge schmoren, die hier auf dieser Erde sind. Sei allein mit Gott und lass die Taten der Barmherzigkeit in der Stille auf dich fallen.**

Und er sagte in seiner Predigt **Einfluss 64-0315 P:40**Hier ist ein gutes Beispiel; seid immer eurer Wenigkeit bewusst, nicht eurer Großartigkeit. Heute, besonders wir Amerikaner sind versucht zu denken, wir sind **Große Persönlichkeiten**, wir gehören zu etwas Großem, einer GroßenOrganisation, irgendetwas ganz Großartigem... nur das Große, Riesige, Großartige ist alles was wir sehen. Einmal in der Bibel sehen wir ein Beispiel davon. Da war ein Prophet, der in der Höhle zurück ging, und Eliah... und Gott versuchte seine Aufmerksamkeit zu gewinnen aus der Höhle herauszukommen. Und so kam Feuer und Rauch, und aufbrausender Wind über die Berge, und Donner und Erdbeben und Erschütterungen und dergleichen. Der Prophet bewegte sich nicht einmal! Gott war nicht in Diesen. Dann aber, wie eine sanfte kleine Stimme sprach, verdeckte er sein Angesicht und kam nach vorne! Wenn die sanfte kleine Stimme des Wortes Gottes spricht - kein Radau, nicht unsere Großen Denominationen, nicht unser großartiges Irgendetwas; sondern jene sanfte kleine Stimme des Wortes, die übersehen wird - die einen Menschen zur Busse rufen sollte. Gott in seinem Wort! Trotzdem hat er seine Füße bedeckt, und ihm wurde seine... unsere Wenigkeit vor Gott, bewusst.

**Romer 12:1** Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! **2**Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen]

*verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Das bedeutet, dass Sie in der Lage sein werden, zu testen, was Gottes Wille ist, sein Gutes, sein Gefallen und sein vollkommener Wille. Und so sagte Jesus: "Mein Fleisch ist es, den Willen meines Vaters zu tun, der mich gesandt hat. Oh, diese Einstellung des Sohnes zu haben, die Er hatte.

Dann sagt Paulus: **3** *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.*

Schauen Sie, wir haben ein gewisses Maß an Glauben erhalten und wir wissen, dass Glaube eine Offenbarung ist, etwas, das Ihnen offenbart wurde. Wenn es Ihnen dann offenbart wurde, wie können diese Pfarrer und Ältesten so aufgebläht werden, als ob Sie es alleinbekommen hätten. Sie hatten nicht mehr mit dem zu tun, was in dieser Stunde geschah, als nichts. Es war ein Geschenk Gottes an uns. Gott kam herunter, schlug den Rotz aus William Branham, unterwarf ihn und benutzte ihn, und dann sagst du: Oh, ich wünschte, ich wäre er. Nein, das tust du nicht, weil du nicht durchmachen willst, was er durchgemacht hat, um dorthin zu gelangen. Seien Sie einfach dankbar, dass Gott der Autor und Vollender Ihres Glaubens ist. Vertrauen Sie auf das, was Er tut und gehen Sie einfach aus dem Weg. Lerne einfach loszulassen und Gott zu lassen.

Und Sie wissen, es gibt eine Sache, die mich mehr als alles andere stört, da ich die Welt bereise und den Ministern hier und im Ausland das Doktrin Christi beibringe, und dann sehe ich, wie Männer im Ministerium aufgebläht werden und sie denken sind jemand, weil sie ein wenig mehr Wissen über ein Thema als der nächste Kerl. Ein Freund von mir erzählte mir einmal, dass, wenn Sie "so viel" (zwei Finger im Abstand von zwei Zentimetern) mehr Wissen über ein Thema haben als der nächste Kerl, Sie haben die Macht über diesen Kerl und dass dies absolut richtig ist, wenn Sie fleischlich sind. Und das haben sie heute in den Kirchen getan. Und das ganze Chaos ist aufgebläht. Und Gott ist nicht für aufgeblähte Kinder gekommen. Er ist für gehorsame Söhne und Töchter gekommen.

Der Apostel Paulus sagte: *"Was haben Sie, das Ihnen nicht gegeben wurde? Und wenn es dir gegeben wurde, warum rühmst du dich dann so, als hättest du es nicht erhalten?"*

Und er sagte auch in **Römer 3:27** *Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens!*

Und wenn Sie "*durch den Glauben gerechtfertigt*" sind und "*Glaube ist eine Offenbarung, etwas, das Gott Ihnen offenbart hat*", dann haben Sie es nicht verstanden, weil Sie schlauer sind als der nächste Mann, und Sie haben es nicht bekommen, weil mehr Leute dir folgen als der nächste Kerl. Du hast es bekommen, weil Gott es dir offenbart hat, so sei demütig nach unten, denn es sind die kleinen Dinge, die wir vergessen, die dein Verderben sein wird.

Und der Apostel Paulus sagt in **1Korinther 14: 36** *Oder ist von euch das Wort Gottes ausgegangen? Oder ist es zu euch allein gekommen?***37** *Wenn jemand glaubt, ein Prophet zu sein oder geistlich, der erkenne, dass die Dinge, die ich euch schreibe, Gebote des Herrn sind.***38** *Wenn es aber jemand missachten will, der missachte es!*

Jetzt, Paulus sagt in, **1Korinther 2:11** *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? **So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*** Wenn Gott Sie nicht vom Heiligen Geist gegeben hat, haben Sie nichts.

Egal, ob Sie dies getan haben oder nicht, es hat alles mit dem zu tun, was Gott getan hat. Und wenn Sie etwas haben, dann ist es, weil Gott es gegeben hat. Wie können Sie also so stolz sein, dass Sie sich rühmen können, wenn Sie nichts damit zu tun haben. An erster Stelle, außer dass Sie nur ein Gefäß sind, das Gott hat auserwählt, sein Wort hinein zu setzen.

In seiner Predigt, **Der Abend Bote 63-0116 P: 93**, sagte Bruder Branham: *"Beachte, große Geräusche, aber es zog den Propheten nicht an. Der Prophet kümmerte sich nicht um die großen Geräusche. **Aber als er diese sanfte kleine Stimme hörte**, Er wusste, dass dies das Wort war, er verhüllte sein Gesicht und kam herausgelaufen. Die Sonne kann in fünfzehn Minuten mehr Wasser ziehen, und zwar ohne jeglichen Lärm, als mehr als alle anderen ... Und wir machen mehr Lärm, eine Gallone (4-5 Liter) Wasser hochziehen, dann tut die Sonne eine Milliarden Fässer. Das ist richtig. Wir suchen immer nach etwas, das ist groß und hat viel "Hurra", und viel Spektakel. Und wenn es darauf ankommt Das Wort nehmen, dann kommt die Sache. Sehen Sie, kommen Sie und sagen: "Gottes Segen, ich sage Ihnen ..."*

Wie ich bereits in dieser Botschaft sagte, sagte Bruder Branham: *"**Wir müssen unseren Glauben irgendwo platzieren.**"* Die Frage ist also, wo wir unseren Glauben platzieren. Wir wissen, dass der Glaube eine Offenbarung ist, denn Bruder Branham sagte uns, dass in seinen verschiedenen Predigten Ende 1965, beginnend mit der Predigt, Die Falschen Gesalbten.

Und von seiner Predigt, **Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:38** Bruder Branham sagt, ***Was ist denn Glaube?** Glaube ist etwas, das dir offenbart ist, obwohl es noch nicht sichtbar ist; doch du glaubst, dass es sein wird. Glaube ist eine Offenbarung des Willens Gottes! So, durch Offenbarung. 38 Und die Gemeinden von heute glauben noch nicht einmal an geistliche Offenbarung! Sie glauben an eine dogmatische Belehrung Irgendeines Systems! **"Durch Offenbarung opferte Abel Gott ein wohlgefälligeres Opfer als Kain, wodurch Gott bezeugte, dass er gerecht war."** Amen! Ich hoffe, ihr seht es ein! Seht ihr, wo wir leben, seht ihr die Stunde?*

Nun, ich möchte, dass Sie das Beispiel erkennen, das Bruder Branham uns gegeben hat. Er zitierte, **Hebräer 11:4** *Durch **Glauben** brachte Abel Gott ein besseres Opfer dar als Kain; durch ihn erhielt er das Zeugnis, dass er gerecht sei, indem Gott über seine Gaben Zeugnis ablegte, und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.*

Beachten Sie, dass uns gesagt wird, dass Abels Opfer mehr exzellent war als das von Kain. Dann musste Kains Opfer ein exzellent Opfer gewesen sein, wenn Abels Opfer ein mehr exzellent Opfer als Kains Opfer war. Und um **mehr** exzellent zu sein, muss der andere auch exzellent sein. Und Kains Opfer war ein exzellent Opfer, denn es war **5 Mose 26** das "**erste Fruchtopfer**". Kains Opfer war also sehr bibelbasiert. Daher war Kain ein fundamentalistischer Gläubiger.

**5 Mose 26:1** *Wenn du nun in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, **zum Erbe gibt**, und es in Besitz nimmst und darin wohnst, **2 so sollst du von den Erstlingen aller Früchte des Erdbodens***

*nehmen, die du von deinem Land einbringen wirst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, und sollst sie in einen Korb legen und an den Ort hingehen, den der HERR, dein Gott, erwählen wird, um seinen Namen dort wohnen zu lassen;*

Nun, beachte, dass Kain Gott *ein erstes Fruchtopfer* anbot, das *ein Erntepfer* oder *Auferstehungsopfer* ist, weil die Ernte die Zeit der Auferstehung darstellt, wenn die Schnitter kommen und die Ernte ernten werden.

Beachte aber, dass Kains Offenbarung außerhalb der Saison lag, denn ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung der Sünden und es wird keine Auferstehung zum Leben geben, ohne das einmalige Opfer für Blut.

Kains Opfer war zwar exzellent, weil es biblisch war, aber weil es außerhalb der Saison war, wurde es von Gott nicht akzeptiert. Und als Kain einen Sohn hatte, nannte er ihn Henoch. Aber dieser Henoch war nicht der Henoch, der von Adam der siebte war. Der Henoch, der der siebte von Adam war, wurde in der ersten Entrückung ordiniert. Aber Kain war ein Fundamentalist und er glaubte an die Schriften, die damals die einzigen Schriften waren, die sie im Himmel hatten, aber er konnte sie in den Sternen lesen, so wie es Adam und allen, die damals lebten, belehrt wurden zu tun.

Aber in **1Johannes 3** wird uns das gesagt *12 nicht wie Kain, der seinen Bruder erschlug. Weil seine Werke böse waren,*

**1Joh 3: 11-12** *Denn das ist die Botschaft, die ihr von Anfang an gehört habt, dass wir einander lieben sollen; 12 nicht wie Kain, der aus dem Bösen war und seinen Bruder erschlug. Und warum erschlug er ihn? Weil seine Werke böse waren, die seines Bruders aber gerecht.*

Beachten Sie jetzt, dass es das Töten seines Bruders ist, weil Kains Werke böse waren. Und was waren seine bösen Werke? Derselbe Apostel, der diesen Brief schrieb, schrieb auch das Evangelium nach Johannes und sagte: **Johannes 3:19** *Darin aber besteht das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; Nun warum? denn ihre Werke waren böse.*

Sie wollen nicht zum Licht kommen, weil sie glauben, dass sie haben ein besseres Verständnis zum Wort.

So bot er Gott ein exzellent Opfer an, und doch wurde es vom Apostel Johannes böse genannt, weil es ein Wort für eine andere Zeit war. Es war außerhalb der Saison. Und dieser selbe Johannes sagte, die Botschaft Gottes sei Liebe, und Kain deshalb ist er kein Anhänger der Botschaft Gottes, weil er seinen Bruder getötet habe. Wenn Sie den Geist auf ihn sehen, würden Sie tatsächlich feststellen, dass er wütend wurde und seinen Bruder tötete, weil Gott sein Opfer nicht akzeptierte.

Sie sehen, Ihr Opfer ist das Ergebnis dessen, was Ihnen offenbart wurde. Und du wirst zu deiner Offenbarung. Abel bot Gott ein blutendes sterbendes Lamm an, und er wurde genau das.

**Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:68** *Was ist die Offenbarung? Jesus sagte: "Auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und die Tore der Hölle werden sie nicht überwältigen." Glaube ist eine Offenbarung, denn Glaube ist euch offenbart worden. Abel opferte*



**durch Glauben, er opferte durch Offenbarung** - durch Glauben - **opferte er Gott ein besseres Opfer als Kain**. Kain dachte, sie hätten Äpfel gegessen, ha, ha. Heute noch haben sie diese Idee. Doch so war es nicht, **es war Ehebruch - der Same der Schlange**. Und dort, als die sieben Siegel geöffnet wurden, wurde es erklärt und bewiesen! - Mein Buch darüber ist eben herausgekommen, ich denke, wir haben etwa tausend Stück davon. Beachtet, dies ist schriftgemäß, vom ersten Buch der Bibel bis zur Offenbarung. 69 In der Endzeit tragen beide Bäume Samen, und sie beweisen sich selbst.

Paul sagte: "**Obwohl ich meinen Körper verbrennen lasse und keine Liebe habe, was nützt mir das?**" Und beachte, dass Kains Werke nicht den Ausdruck von Liebe sind, denn als er die Gelegenheit erhielt, richtig zu handeln, lehnte er dies ab und tötete seinen Bruder um ihn aus die Konkurrenz zu bringen, um Gottes Aufmerksamkeit herauszubekommen. Und wie viele Prediger haben in dieser Stunde dasselbe getan. Wenn sie wissen, dass sie nicht die volle Wahrheit haben, greifen sie den Mann an und versuchen, seinen Einfluss zu töten. Nun, das bringt dich nie näher zu Gott! Warum sollten Sie so etwas tun?

Bruder Branham sagt in seiner Predigt, **Werke ist Glauben zum Ausdruck gebracht 65-1126 P:50** *Sagen wir, wenn in einer solchen Versammlung Menschen in die Gebetsreihe kommen, - alles gute Menschen - manche von ihnen tun ihr Bestes, zu glauben, versuchen sich selbst hineinzusteigern, andere vermögen es überhaupt nicht, doch wieder anderen wird es aus Gnaden geschenkt. Das ist der Unterschied. Dadurch geschieht es. Das ist die echte Offenbarung. Denn Glaube ist eine Offenbarung von Gott. Es muss zuerst geoffenbart sein.*

Und von **DIE ENTRÜCKUNG 65-1204 P: 40** Bruder Branham sagt, *Doch für die Gemeinde, die Braut, ist die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten. Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. **Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist,** wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube... Das ist was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes. Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.*

Deshalb haben wir, als wir heute Morgen von unseren Text hielten, wo Bruder Branham in seiner Predigt "**Das Meisterwerk**" sagte, **wir müssen unseren Glauben irgendwo platziert.** " Die Frage, die ich Ihnen heute Morgen überlegen sollte, lautet: **Wo setzen Sie Ihren Glauben?** Worauf legen Sie Ihren Glauben? Weil das Ihnen sagen wird, wohin Sie gehen.

Sie sehen, wenn Sie Glauben haben, dann muss es eine ernsthafte Erwartung geben, und wenn ja, was erwarten Sie dann ernst? Was ist deine Hoffnung? Und wenn es eine Hoffnung gibt, dann manifestiert sich diese Hoffnung in dem, was Sie tun.

Der Apostel Paulus sagte in **Epheser2:8** *Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es;*

Sie sehen **durch Gnade, dass wir gerettet werden**, weil es nicht das ist, was wir getan haben, sondern was Er für uns getan hat. Und deshalb konnte derselbe Apostel sagen in, **Römer 8:24** *Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? 25 Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.*

Martin Luther hat uns gelehrt: *"Hoffnung bezeichnet eine Erwartung, die am intensivsten ist. Hoffnung, die aus der brennenden Sehnsucht nach dem Gewollten herauswächst, macht die Liebe immer größer, und zwar durch die Distanz, die sie trennt. Durch solch eine große Spannung entsteht sozusagen eine Einheit zwischen dem, der hofft und das, was er hofft."*

Es ist also Hoffnung, die uns mit dem verbindet, was wir sehen durch den Glauben und nicht durch Sicht.

Und Paulus sagte, *wenn du es siehst, dann hoffst du nicht mehr darauf*. Wenn Sie es sehen, erwarten Sie es nicht mehr ernsthaft als wäre es nicht da. Deshalb verbindet uns Hoffnung mit unserem Glauben an das Unsichtbare. Das, was nicht gesehen wird, und doch erwarten wir ernsthaft das, was noch nicht sichtbar oder manifestiert ist. Und wie Bruder Branham sagte, *muss dein Glaube einen Ort haben, an dem er sich konzentriert*. Er sagte: *"Wir müssen unseren Glauben irgendwo platziert."* denn wo Sie Ihren Glauben platzieren, ist, wo Sie ernsthaft erwarten.

Aus **Fragen und Antworten COD 54-0103M P: 32** Bruder Branham sagte: *"Nun merken Sie, als sie gefangen genommen und nach Babylon verschleppt wurden, weil sie versuchten, die Nationen der Welt zu verkörpern. Was für ein wunderschönes Bild heute die Kirche versucht die Welt da draußen zu verkörpern und mit ihren Leben mitreißen. Die Kirche lebt genauso wie die Welt, tut weiter, handelt genauso und alles andere und behauptet, die Kirche zu sein. Das kannst du nicht machen. Nein Sir. Dein ganzes Leben beweist, was du bist. Was du bist ... Wie ich anfangs sagte, **was du woanders bist, ist das, was du hier reflektierst**. Was du bist, was du himmlisch oder irdisch bist, ist dort oben, was dein himmlischer Körper woanders ist, ist das, was du hier reflektierst. Im Geisterland, was du bist, bist du hier. Wenn Sie im Geisterland immer noch vulgär und so weiter sind, sind Sie hier vulgär. Wenn du immer noch Bosheit, Neid und Streit hast, bist du damit im Geisterland, das spiegelt sich hier zurück. Wenn aber dein ganzes Innerstes gereinigt und gesäubert geworden ist, Es zeigt, dass Sie einen wartenden Körper haben, der gereinigt und gesäubert wurde, und er reagiert wieder im Fleisch. Siehst ihr das nicht? Sehen Sie, da ist es. **"Wenn das irdisch Tabernakel wird aufgelöst, wir haben einen der bereits wartet.**" Seht ihr?"*

Und von **Erklärungen zur Heilung und Jairus 54-0216 P: 37** Bruder Branham sagte: *"Der Teufel versucht nur, Sie vor etwas zu erschrecken. Er versucht, etwas an anderer Stelle abzulegen, sagen Sie:" Einige dieser Tage werden Sie so sein. **"Sie sind jetzt. Jetzt sind wir Söhne Gottes. Jetzt sitzen wir an himmlischen Orten zusammen. Jetzt haben wir alle Kräfte im Himmel und auf der Erde. Sehen Sie? Jetzt haben wir es. Nicht im Millennium, wir werden es dann nicht brauchen. Wir haben es jetzt.** Wir sind ... **Im Moment sind wir die Söhne Gottes. "Es scheint nicht das zu sein, was wir sein sollten, aber wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden."** Was du hier bist, spiegelt wider, was du woanders bist. **"Diejenigen, die Er angerufen hat, rechtfertigt Er."** Ist das richtig? **"Diejenigen, die Er gerechtfertigt hat, hat Er verherrlicht."** Schon in der Gegenwart des Vaters*

haben wir einen verherrlichten Körper. Whew! War das nicht tief? Gut. Wir werden herausfinden, ob es richtig ist oder nicht. **"Wenn dieses irdische Tabernakel aufgelöst wird, haben wir einen der bereits wartet.** "Ist das richtig? Das ist richtig. Also jetzt und was wir da sind, ist hier ein Nachdenken. Was wir hier sind, ist ein Spiegel dessen, was wir woanders sind. Sie wissen, woher es kommt, Sie wissen, wo Ihr anderer Körper wartet.

**Fragen und Antworten COD 54-0103D P: 97** Was Sie hier sind ... **Denken Sie jetzt daran.** Ich werde schließen. Aber was Sie hier sind, ist ein Zeichen, dass Sie woanders sind. Sie wollten immer in Perfektion sein, ihr Christen. Es gibt eine Perfektion, und diese Perfektion ist nicht in diesem Leben. Aber jeder Mann und jede Frau, die hier Christ ist, jede Person, die hier Christ ist, ist bereits in der Präsenz Jesu Christi verherrlicht. Und du hast einen anderen Körper. Sie werden keine andere Zeit haben; du hast es gerade jetzt. Im Moment wartet ein anderer Körper auf Sie, falls dieser untergehen sollte. Könnten Sie daran denken? Studiere das nur eine Minute. Wissen Sie, dass jeder von uns in der Ewigkeit sein könnte, bevor morgen früh die Sonne aufgeht? Nun, wenn Sie kein Christ sind, mein Freund, gibt es nur noch eines für Sie. Du musst diesen Weg gehen. Wenn Sie auf dieser Straße sind, müssen Sie diese Straße befahren. Wenn Sie ein Korn sind, produzieren Sie Mais. Wenn Sie eine Cocklebur Unkraut sind, werden Sie das Leben der Cocklebur Unkraut erzeugen. Nun, wenn Sie zu einer Kirche gehörten, die nicht weiß und nicht lehrt, und Sie einfach zur Kirche kommen und Mitglied der Kirche werden können ... Sie sagen: "Bruder Branham, meine Kirche lehrt dass wir Jesus Christus als unseren persönlichen Retter annehmen müssen. Wenn wir an den Herrn Jesus Christus glauben, sind wir gerettet. " **Wenn dein Leben damit nicht vergleichbar ist, hast du es noch nicht geschafft.**

Wenn Sie also ernsthaft von dem erwarten, was Ihr Glaube (Ihre Offenbarung) Ihnen gesagt hat, dann wird Ihr Leben dies widerspiegeln, und Sie werden sich darauf konzentrieren und Ihre Erwartung wird sich auf diese eine Sache konzentrieren. Und so wird dein Leben dem überlassen, was dir offenbart wurde. Und das ist das Opfer. Denn keine größere Liebe hat einen Mann, als er sein Leben einem Freund hingibt. Das ist das ultimative Opfer und der Ausdruck der Liebe.

Zum Schluss wollen wir uns **Römer 12** zuwenden und mit Verse **1** beginnend lesen.

**Römer 12: 1** Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer: Das sei euer vernünftiger Gottesdienst! Die NIV-Übersetzung sagt: "**Was ist dein spiritueller Akt der Anbetung?**"

Und warum ist das? **Denn dein Opfer ist das, was du Gott zurückgegeben hast, was Er dir offenbart hat.** Wenn er Ihnen also offenbart hat, dass Sie Söhne sind und Sie Ihre Transformation durch die Erneuerung Ihres Geistes erhalten werden, dann beginnen Sie in Übereinstimmung mit der Änderung Ihres Geistes. **Wenn Sie sagen, dass sich Ihre Meinung geändert hat, aber Ihre Handlungen nicht, dann täuschen Sie sich nur selbst, weil Sie niemanden anderen täuschen.**

Paul fährt fort zu sagen, **2** Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. Sie sehen also, wenn der Sinn erneuert wird, er bringt sowohl eine äußere Übereinstimmung als auch eine innere Veränderung der Wünsche mit sich.

Dann sagt er in Vers **3, 3***Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.*

Lassen Sie mich heute Morgen schließen, indem ich Ihnen diese Frage stelle. **Wo ist heute dein Glaube?** Ist es beim **Sammeln von Schätzen auf der Erde, wo die Motte verschlingt und der Rost korrumpiert?** Oder **bewahren Sie Schätze im Himmel auf, wo weder Motte noch Rost zerstören können.** Wo ist dein Glaube heute? Wo ist deine Offenbarung? Sie müssen es wissen, weil es sich in Ihrem Leben widerspiegelt.

Lass uns unseren Kopf und unsere Herzen im Gebet beugen.